

Insertion Suisse Arbeitsintegration Schweiz Inserimento Svizzera



VERBANDSAKTIVITÄTEN

> Personelle Verstärkung der Geschäftsstelle

Die Geschäftsstelle und der Vorstand freuen sich sehr auf Charlotte Miani, die seit Mitte April 2016 mit einem 50%-Pensum das Team der Geschäftsstelle ergänzt. Charlotte Miani betreut als wissenschaftliche Mitarbeiterin den Fachbereich Migration und unterstützt die Geschäftsstelle bei der Erbringung von Dienstleistungen für die Mitglieder. *Herzlich willkommen!*

Die neue Stelle wird unter anderem durch die Unterstützung des Staatssekretariats für Migration (SEM) ermöglicht. Das SEM und Arbeitsintegration Schweiz haben ihre Zusammenarbeit mit einer zweijährigen Leistungsvereinbarung festgehalten.



Charlotte Miani

Neue Mitarbeiterin bei Arbeitsintegration Schweiz

> Gut besuchte Mitgliederversammlung von Arbeitsintegration Schweiz

Am 23. März 2016 fand in Biel die jährliche Mitgliederversammlung von Arbeitsintegration Schweiz statt. Die Mitglieder haben entschieden, dass der Verband weiterhin die eigene Qualitätsnorm SVOAM:2010 anbieten wird. Arbeitsintegration Schweiz wird also auch in Zukunft ein eigenes branchenspezifisches QM-Produkt haben und somit die Qualität der Integrationsarbeit unterstützen. Die Qualitätsnorm wird im nächsten Jahr revidiert. Domenico Sposato (SAH Bern) und Matthias Jungo (VAM und Ritec in Düdingen FR) sind neu in den Vorstand des Verbandes gewählt worden. *Herzlich willkommen!*



Matthias Jungo
VAM und Ritec, Düdingen



Domenico Sposato
SAH Bern

Jahresbericht 2015

> Arbeitsintegration Schweiz will die Kosten aufzeigen, die durch die vielen Kontrollen verursacht werden

2015 hat der Vorstand von Arbeitsintegration Schweiz entschieden, ein Projekt zu lancieren um die Kosten der vielen Revisionen und Kontrollen zu berechnen, die die Organisationen über sich ergehen lassen müssen. Jeder Zuweiser (ALV, IV, Sozialhilfe) hat eigene Kontrollvorschriften. Immer mehr Zeit und Ressourcen werden für die Kontrollen aufgewendet und immer weniger Zeit und Ressourcen stehen für die eigentliche Integrationsarbeit zur Verfügung. Um die anfallenden Kosten für Revisionen und Kontrollen zu erheben, wurde in Zusammenarbeit mit der Fachhochschule Wallis (HES VS) ein Kostenerhebungsformular entwickelt.

>> Mitglieder, die an einer Mitarbeit im Projekt interessiert sind, können sich bei der Geschäftsstelle von Arbeitsintegration Schweiz melden.

Geschäftsstelle kontaktieren

> Stellungnahme zur Weiterentwicklung der IV

Mit einer Teilrevision der IV soll die berufliche Integration von Jugendlichen und Erwachsenen mit einer psychischen Beeinträchtigung verbessert werden. Arbeitsintegration Schweiz begrüsst das Ziel der Teilrevision. Bei einem Ausbau von Beratung und Begleitung sind aber die Kompetenzen und Erfahrungen von bereits existierenden Dienstleistungsanbietern zu nutzen, es dürfen keine neuen Strukturen aufgebaut werden.

[Stellungnahme](#)

STATISTIK | ARBEITSLOSIGKEIT UND ERWERBSLOSIGKEIT IN DER SCHWEIZ

| Taux de chômage source : <u>SECO</u> | Taux de sans-emploi source : <u>OFS</u> |
|---|--|
| 3.7% déc. 2015 | 4.7% déc. 2015 |
| 3.4% déc. 2014 | 4.1% déc. 2014 |

Die BFS-Quote entspricht den Kriterien der Internationalen Arbeitsorganisation (ILO) und ermöglicht den internationalen Vergleich.

NEUIGKEITEN AUS DER ARBEITSINTEGRATION

> Die Wiedereingliederung von bisherigen IV-Rentenbezügern ist nach wie vor eine grosse Herausforderung

Die IV-Stellen-Konferenz meldet, dass die 26 kantonalen IV-Stellen im vergangenen Jahr 20'119 Menschen mit gesundheitlichen Beeinträchtigungen im ersten Arbeitsmarkt platziert haben. Eine frühzeitige Intervention zahlt sich also aus. In der Zahl enthalten sind der Erhalt von Arbeitsplätzen beim bisherigen Arbeitgeber, Umplatzierungen im gleichen Unternehmen sowie Arbeitsplätze bei neuen Arbeitgebern. Durchzogenener sieht die Bilanz bei der Wiedereingliederung von bisherigen Rentenbezügern aus: Als Folge von Rentenrevisionen resultierten im vergangenen Jahr lediglich 774 erfolgreiche Arbeitsvermittlungen.

[Medienmitteilung der IV-Stellen-Konferenz](#)

AUS- UND WEITERBILDUNGEN

> Methoden zur Begleitung von jungen Erwachsenen in der Berufs- und Arbeitsintegration

Die Begleitung von jungen Erwachsenen in der Berufs- und Arbeitsintegration ist anspruchsvoll. Insbesondere bei jungen Erwachsenen, die sich mit den Herausforderungen dieses Übergangs verspätet auseinandersetzen, besteht ein erhöhter Bedarf an Unterstützung. Das viertägige Fachseminar wird von der Fachhochschule Nordwestschweiz angeboten.

[Fachseminar](#)

> Lehrgang "Alltagsmathematische Kompetenzen in Alltag und Beruf"

Im September 2016 startet der neue Lehrgang "Alltagsmathematische Kompetenzen in Alltag un Beruf". Der Lehrgang dauert bis Mai 2017 und richtet sich an Erwachsenenbilder/innen, welche in Rahmen von AMM oder Integrations- und DaZ-Kursen ein neues Angebot im Bereich Alltagsmathematik für Erwachsene aufbauen möchten. Im Rahmen des Kurses werden mit den Kursteilnehmenden Materialien entwickelt, die anschliessend direkt im Unterricht eingesetzt werden können. Der Lehrgang wird vom SVEB in Zusammenarbeit mit Arbeitsintegration Schweiz angeboten.

[Lehrgang](#)

> Revision der Berufsprüfung Migrationsfachperson

Die Berufsprüfung zum Erwerb des Fachausweises Migrationsfachperson MFP wird totalrevidiert. In den letzten Jahren haben sich die Tätigkeitsfelder im Migrationsbereich erheblich verändert. In Zukunft soll die Ausbildung modular aufgebaut sein. Arbeitsintegration Schweiz ist Mitglied der Arbeitsgruppe, welche die Revision der Prüfung begleitet.

[Berufsprüfung Migrationsfachperson MFP](#)

STUDIEN UND PUBLIKATIONEN

Alle Publikationen - mit ausführlichen Kommentaren - finden Sie in unserer Online-Bibliographie.

Online-Bibliographie von Arbeitsintegration Schweiz



10 Jahre Schweizerische Sozialhilfestatistik

13 Jahre Schweizerische Sozialhilfestatistik

SOZIALE SICHERHEIT

01/16

Erfassung der sozialen Sicherheit
Neuere Analyse

Sozialpolitik
Prüfung der sozialen Sicherheit im Vergleich

Arbeitslosenversicherung
Bsp. prozess und evolution

Die Ausgabe 1/2016 der BSV-Zeitschrift Soziale Sicherheit enthält einen Beitrag zur Bedeutung der Arbeitslosenversicherung in der

Sozialhilfestatistik

Das Bundesamt für Statistik zeigt in einer Spezialpublikation die Entwicklung des Sozialhilfebezugs in der Schweiz in den letzten zehn Jahren auf. Die Sozialhilfequote betrug 2015 wie auch jetzt 3,2%. Die Zahl der Sozialhilfebeziehenden ist um 10% von rund 238'000 auf 262'000 Personen angestiegen.

Der Zusammenhang zwischen Sozialhilfebezug und tiefem Ausbildungsniveau hat sich in den letzten zehn Jahren akzentuiert.

[Medienmitteilung des BFS](#)

[Bericht](#)



Bestandsaufnahme zur Bildungsbeteiligung von spät eingereisten Jugendlichen und jungen Erwachsenen

Das Staatssekretariat für Migration (SEM) hat dem Büro für arbeits- und sozialpolitische Studien BASS AG einen Auftrag für eine Bestandsaufnahme über bestehende Strukturen, Massnahmen und Formen der Zusammenarbeit im Bereich der nachobligatorischen Bildungsbeteiligung von spät eingereisten Jugendlichen und jungen Erwachsenen erteilt.

Die Studie liegt nun vor und weist auf Hindernisse, Hürden und

Verhinderung von Langzeitarbeitslosigkeit. Zum Risiko wird Arbeitslosigkeit erst, wenn sie länger andauert und wiederholt vorkommt.

Ältere Personen, Geschiedene, Personen ohne Berufsbildung oder mit Herkunft aus Nicht-EU-Ländern haben ein deutlich höheres Risiko zur Langzeitarbeitslosigkeit mit anschliessendem Sozialhilfebezug.

Im internationalen Vergleich liegt die Schweiz bei der Langzeitarbeitslosigkeit deutlich unter dem EU-Durchschnitt. Zwischen 2004 und 2007 oszillierte der Anteil Langzeitarbeitsloser an allen Arbeitslosen um 20%. Über 50-Jährige weisen ein höheres Risiko auf.

[Artikel "Risiko Langzeitarbeitslosigkeit: Die Bedeutung der Arbeitslosenversicherung"](#)



Profile von jungen IV-Neurentenbeziehenden mit psychischen Krankheiten

Um eine frühe Invalidisierung bei jungen Menschen zu vermeiden, gibt es verschiedene Möglichkeiten. Zu diesem Schluss kommt eine Studie des BSV, die den Werdegang von jungen psychisch Kranken zwischen 18 und 29 Jahren analysiert. Die Studie empfiehlt, die Früherkennung zu fördern und den Einsatz von beruflichen Massnahmen zu verstärken, damit die jungen Menschen

Verbesserungsmöglichkeiten im Zugang zur nachobligatorischen Bildung dieser Jugendlichen und jungen Erwachsenen.

[Bericht](#)

eine Berufsausbildung abschliessen können.

[BSV-Studie](#)

Erfolgsfaktoren von Unternehmen der sozialen und beruflichen Integration

Soziale und berufliche Integration ist der beste Schutz vor Armut. Daher spielen die Unternehmen für die soziale und berufliche Integration (USBI) bei der Bekämpfung von Armut eine wichtige Rolle. Eine Studie des Nationalen Programms gegen Armut beleuchtet die Erfolgsfaktoren dieser Unternehmen. Schlüsselfaktoren sind eine Diversifizierung der Produkte und Bezübertypen sowie das Abschliessen von Leistungsvereinbarungen mit den Einrichtungen der sozialen Sicherheit. Weitere Faktoren sind der Wettbewerb bzw. die Vorgaben in diesem Bereich und die Regelung zur Verwendung allfälliger Überschüsse.



[Die Publikation steht als pdf zur Verfügung](#)



NEUE EINTRITTE

- > [Pro Work](#) • Grenchen SO
- > [SAVE 50Plus](#) • Basel BS
- > [Valtex Multiservice \(CRTO\)](#) • Monthey VS
- > [Proactif Ouvertures Formations](#) • Aigle VD
- > [Sorebo Verein für Ausbildung, Arbeit und Integration](#) • Ottikon ZH
- > [kleika Arbeitslosenprojekte](#) • St. Gallen SG

ANZAHL MITGLIEDER

189

AGENDA 2016

25. MAI
SKOS-Mitgliederversammlung:
Kosten und Nutzen der Sozialhilfe

[Programm und Anmeldung](#)

02. JUNI

**Zukunft der beruflichen Eingliederung:
Ist der Fachkräftemangel eine Chance für die
berufliche Wiedereingliederung?**

[Programm und Anmeldung](#)

24. JUNI

Nationale Tagung Gesundheit & Armut

[Programm und Anmeldung](#)

22. SEPTEMBER

**iii Treffen Regionalgruppen Arbeitsintegration
Schweiz**

22. NOVEMBER

Nationale Konferenz gegen Armut

[Programm](#)

Online Agenda



[Website](#)



[LinkedIn](#)



[Email](#)

Copyright © Arbeitsintegrations Schweiz, all rights reserved.

Kontakt

Arbeitsintegration Schweiz, Postfach 6964, Lorrainestrasse 52, 3001 Bern

[Voreinstellungen aktualisieren](#)

[Newsletter abmelden](#)